

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

16. WP - 8. Sitzung

am Donnerstag, dem 25. August 2005, 14:00 Uhr,  
im Landesrechnungshof

### **Anwesende Abgeordnete**

Günter Neugebauer (SPD)

Vorsitzender

Tobias Koch (CDU)

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Frank Sauter (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Wolfgang Kubicki (FDP)

Klaus Müller (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Fehlende Abgeordnete**

Hans-Jörn Arp (CDU)

Holger Astrup (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Anna Schlosser-Keichel (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

### **Gespräch des Finanzausschusses mit den Mitgliedern des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein**

P Dr. Altmann stellt die Arbeit des Landesrechnungshofs vor und betont, neben der Prüfungstätigkeit und Begleitung des Haushaltvollzugs gewinne angesichts der dramatischen Lage der öffentlichen Finanzen die Beratungs- und Unterstützungsfunktion des Landesrechnungshofs an Bedeutung. Um einer solchen zukunftsgerichteten Finanzkontrolle effektiv und umfassend nachkommen zu können, müsse eine zeitnahe, gleichzeitige Information von Parlament, Landesregierung und Landesrechnungshof sichergestellt werden. Er stellt klar, dass die Frage der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes öffentlicher Mittel zentraler Prüfungsmaßstab sei und der Landesrechnungshof keine politischen Motive verfolge.

Auch der Vorsitzende stellt die Kooperation zwischen Finanzausschuss und Landesrechnungshof heraus, die beide die Aufgabe hätten, die Regierung konstruktiv kritisch zu kontrollieren. Allerdings dürfe der Landesrechnungshof nicht über das Ziel hinausschießen und sich in die Tagespolitik einmischen.

Abg. Sauter bedankt sich für die Unterstützung der Arbeit durch den Landesrechnungshof und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen Finanzausschuss und Rechnungshof.

Abg. Kubicki hebt das Selbstverständnis des Finanzausschusses hervor, der - unabhängig von der Frage Opposition und Koalition - selbstbewusst „der Regierung auf die Finger klopfen kann“, darauf achte, dass Steuergelder sinnvoll und optimal ausgegeben würden und dabei vom Rechnungshof unterstützt werde. Angesichts des Ausmaßes der öffentlichen Verschuldung müsse man sich dringend und ernsthaft über eine grundsätzliche Neuorientierung der öffentlichen Finanzen Gedanken machen.

P Dr. Altmann unterstreicht unter Hinweis auf die Erklärung aller Rechnungshöfe die Notwendigkeit, die öffentlichen Finanzen in Ordnung zu bringen, und vermisst bei der Landesregierung ernsthafte Anstrengungen, diesem Ziel näher zu kommen.

Abg. Müller macht auf die begrenzten Arbeits- und Kontrollmöglichkeiten einer kleinen Oppositionsfraktion aufmerksam und wünscht sich zu Vorlagen der Landesregierung vermehrt Stellungnahmen des Landesrechnungshofs.

VP Qualen erwidert, der Landesregierung äußere sich nur zu Vorlagen der Landesregierung, zu denen er aufgrund in Prüfungen gewonnener Erfahrungen fundierte Aussagen machen könne.

Nach Auffassung von MDgt Asmussen sind Finanzausschuss, Finanzministerium und Landesrechnungshof Bündnispartner und müssen gerade vor dem Hintergrund der Haushaltsmiserie Hand in Hand arbeiten (zum Beispiel beim Statistischen Amt).

Auf eine Bemerkung des Vorsitzenden stellt MDgt Pätchke klar, die Tätigkeit des Landesrechnungshofs erfolge einzig und allein aus dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit. Der Rechnungshof sei nicht Teil der Opposition, sondern eigenes Verfassungsorgan.

Abschließend würdigt der Vorsitzende noch einmal die Arbeit des Landesrechnungshofs und bekräftigt den Willen aller Beteiligten, die desaströse Haushaltslage durch die Verbesserung der Einnahme- und Beschränkung der Ausgabeseite nachhaltig anzugehen.

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.

gez. Günter Neugebauer

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer